



## **Protokoll der Generalversammlung der BGS vom 4. Februar 2016**

**HEPIA, Genf, 16.45 - 18.30 Uhr**

**Anwesend:** 60 Mitglieder (gemäss Präsenzliste)  
**Entschuldigt:** 1  
**Vorsitz:** Prof. Dr. Stéphane Burgos (Präsident)  
**Protokoll:** Prof. Dr. Markus Egli (Sekretär)

Die **Eröffnung** der Versammlung und **Begrüssung** erfolgt durch S. Burgos. Im Oktober 2015 ist das BGS-Mitglied Werner Rohr (27.11.1953 - 2.10.2015) verstorben. Mit einer Schweigeminute gedenken die Mitglieder Werner Rohr.

### **1. Traktandenliste und Wahl der Stimmenzähler/innen**

Die Generalversammlung der BGS wurde ordnungsgemäss einberufen. Die Traktandenliste wird genehmigt. Es erfolgte die Wahl von 2 Stimmenzählerinnen (Tania Ferber und Karine Gondret).

### **2. Protokoll der Generalversammlung vom 6. Februar 2015 in Basel**

Das auf der Homepage publizierte Protokoll wird mit Dank an den Protokollführer M. Egli genehmigt.

### **3. Jahresbericht 2015 des Präsidenten**

Alle Jahresberichte (des Präsidenten, der Geschäftsstelle, Arbeitsgruppen) sind auf der Webseite einsehbar. S. Burgos orientiert über den Jahresbericht/Rechenschaftsbericht. 2015 war ein beladenes Jahr, und die BGS war mit vielen Aktivitäten beauftragt. Folgende Punkte seien hervorgehoben:

Die BGS wurde dieses Jahr 40 Jahre alt! Eine entsprechende Würdigung findet sich u.a. im BGS Bulletin.

Die Mitgliederzahl hat von rund etwa 60 zu den Gründerzeiten bis heute auf 467 (376 ordentliche Mitglieder, 37 studentische Mitglieder, 45 Kollektivmitglieder, 9 Ehrenmitglieder) immer stetig zugenommen.

#### **Allgemeine Vereinsaufgaben:**

Jahrestagung in Basel (5.-6. Februar, 2015): organisiert von C. Alewell und Team

Das Leitthema war: „Nutzung und Schutz der Böden im Anthropozän“.

An der Jahrestagung 2015 wurde der Stand des Wissens zu Nutzungsdruck und Schutzkonzepten dargestellt. Zudem gab es genügend Raum, praktische Umsetzungen, Möglichkeiten und Grenzen spezifisch für die Schweiz zu diskutieren. Die hauptsächlichen Themen waren die folgenden: 1) Organische Böden: Vergangenheit – Gegenwart- Zukunft, 2) Grenzwerte für Bodenerosion auf ungepflügten Böden?, 3) “Baustelle Boden”, 4) Workshop und eine Podiumsdiskussion.

Jahresexkursion BGS. Die 2-tägige Exkursion (28.-29.8.2015) wurde in verdankenswerter Weise von Heinz Veit (GIUB) und Team organisiert. Die Thematik umfasste Böden und Paläoböden des Schweizer Mittellandes im Spiegel der Landschaftsgeschichte. Bedingt durch glaziale und glazifluviale Ablagerung sowie durch äolischen Eintrag oder durch periglaziale Umlagerungen haben die Böden oft einen komplexen, mehrschichtigen und somit polygenetischen Aufbau. Dies wurde auf eindruckliche Art und Weise in der Region Bern (speziell Langenthal/Attiswil) demonstriert. 79 Personen haben an dieser Exkursion teilgenommen.

CAS Bodenkartierung: Dieser Kurs konnte 2015 nicht angeboten wird, findet aber definitiv 2016 statt.

Motion Müller Altermatt: Das Kompetenzzentrum Boden hat die politischen Hürden geschafft und kann realisiert werden. Ein grosser Effort war nötig (Lobbying, Informationsmaterial etc.), um den Nationalrat und Ständerat von der Dringlichkeit des Vorhabens zu überzeugen. Ein ganz spezieller Dank gilt dabei F.X. Stadelmann, der mit seinem politischen Gespür und Netzwerk, viel zum Erfolg beigetragen hat.

### **Aktivitäten der AGs**

Die Dienstleistungen der AG's sind unter Punkt 5 im Detail erörtert.

### **Kandidatur Eurosoil 2020 in Genf**

Die Kandidatur für die Eurosoil 2020, unter der Leitung von Pascal Boivin, befindet sich auf der Zielgeraden. Viel Zeit und Energie wurde in das Lobbying investiert. Eine grosse Anzahl an Ländern unterstützt die BGS mit ihrem Vorhaben. Die definitive Wahl erfolgt an der Eurosoil in Istanbul (Juli 2016).

### **Boden des Jahres**

Der Moorboden war 2015 der Boden des Jahres. Dazu wurde eine Fülle an Informationen (D,F,I) zur Verfügung gestellt. Für 2016 wurde der Grundwasserboden als Boden des Jahres ernannt. Sämtliche Informationen (über die letzten Jahre) sind auf folgender Webpage einsehbar: [www.boden-des-jahres.ch/](http://www.boden-des-jahres.ch/)

### **Jahr des Bodens 2015**

Die BGS hat sich am internat. Jahr des Bodens mitbeteiligt. Die verschiedenen Aktivitäten sind auf folgender Webpage einsehbar:

<http://www.boden2015.ch/>

Verschiedene Aktivitäten haben in diesem Zusammenhang stattgefunden bzw. wurden initiiert): Global Soil Partnership, OLMA (vertreten mit einem Stand zum Thema Boden), Photowettbewerb.

### **Bodenkundliche Baubegleitung**

Ein grosser Teil der Arbeit und Aktivitäten widmete sich auch dieses Jahr den BBB BGS. Unter anderem standen die Auswertungen und Berichterstattung im Zusammenhang mit der Qualitätskontrolle an. Die Weiterbildungstage wurden nun vertraglich neu aufgelegt (zusammen mit der sanu) um eine bessere Koordination zu gewähren. Weiterbildungstage standen auch diesem Jahr im Angebot und zwar im Zusammenhang zu den Themen Archäologie, Gebirgsböden und Baustellen.

### **Einspracheberechtigung**

Die BGS ist nun offiziell zu Bauvorhaben einspracheberechtigt. Dies bedingt nun eine entsprechende Organisation zur Umsetzung. Eine Arbeitsgruppe ist mit der Planung beauftragt.

### **BGS Geschäftsstelle**

Die Geschäftsstelle war in alle laufende Aktivitäten involviert (Jahrestagung, Exkursion, Webseite, etc.). Zudem vertritt die Geschäftsstelle die BGS im Pro Natura „Netzwerk Haushälterische Bodennutzung“.

Der Jahresbericht des Präsidenten wurde einstimmig angenommen.

## **4. Jahresbericht der Geschäftsstelle (Geschäftsführerin Beatrice Kulli)**

Die operativen Aufgaben der BGS Geschäftsstelle nahmen 2015 Beatrice Kulli und Simon Amrein (der neu diese Stelle angetreten hat) war. Christine Rupflin hat die Qualitätskontrolle noch fertig erstellt.

Die verschiedenen Arbeiten konnten wie folgt unterteilt werden:

- Umsetzung des Wechsels bei der Geschäftsstelle
- BGS Website
- BBB: Kontrolle, Austauschtagung
- Motion Müller-Altarmatt
- BGS Bulletin: Interimistische Übernahme (bedingt durch Mutterschaftsurlaub von F. Favre). Da F. Favre nun ihren Rücktritt bekannt gegeben hat, wird die Geschäftsstelle auch dieses Jahr die Redaktion weiterführen.
- Mitwirkung im Netzwerk haushälterische Bodennutzung (neuer Name: „Netzwerk Raumplanung“)
- IYS (International year of the soil) 2015: Mitorganisation und Mitwirkung am Stand bei der OLMA

Die Kompetenzdatenbank wird im 2016 in die BGS Webseite integriert werden. Anlässlich des UNO Jahrs des Bodens wurden 2 BBB Austauschstage organisiert: einer zum Thema Gebirgsbaustellen und der andere zum Thema Landwirtschaft und Archäologie. In den kommenden Jahren werden die BBB Austauschstage jährlich alternierend unter der Federführung der BGS und der sanu durchgeführt, jeweils unter Beteiligung beider Organisatoren. Die BGS hat 2016 die

Hauptorganisation des BBB Austauschtages inne. In Vertretung von Fabienne Favre hat die BGS GS 2015 die Gesamtverantwortung für das Bulletin übernommen. Das hat zu einer leichten Verspätung im Review-Prozess geführt. Die BGS GS wird sich auch für die kommenden zwei Jahre für den Vorstand des „Netzwerk Raumplanung“ zur Verfügung stellen. Die BGS GS hat im Auftrag des BAFU die erstellte Homepage [www.iys2015.ch](http://www.iys2015.ch) (bzw. <http://www.boden2015.ch/>) gewartet und laufend aktualisiert. Ein Highlight des IYS2015 war die Ausstellung an der OLMA. Die Abschlussveranstaltung des Jahres des Bodens fand im Käfigturm Bern statt. Zu diesem Anlass wurden Vertreter der Politik, Landwirtschaft und Forschung eingeladen. Im selben Rahmen fand auch die Preisverleihung zum Foto- und Schulwettbewerb statt. Vor allem der Schulwettbewerb hat höchst kreative Eingaben erhalten und zur Verbreitung des Themas Boden im nicht-professionellen Umfeld beigetragen.

Der Jahresbericht wurde einstimmig angenommen.

## **5. Jahresberichte der Arbeitsgruppen und Informationen über die BGS-Mandate**

Die Berichte der Arbeitsgruppen wurden auf der Homepage der BGS zugänglich gemacht. Der Vorstand trifft sich jährlich einmal mit den PräsidentInnen der Arbeitsgruppen.

### **Klassifikation und Nomenklatur (Claude Kündig)**

2 Sitzungen wurden im laufenden Jahr abgehalten (jeweils ca. 15 Personen). Im Vordergrund stand das Projekt des BAFU zur Revision der Klassifikation der Böden der Schweiz. Vertreter für das Vorprojekt wurden ausgewählt (Michael Wernli, Jiri Presler und Moritz Müller). Des weitern erfolgte eine Aufarbeitung der Klassifikationsparameter der KLABS/FAL24 im Zusammenhang mit letzten Kartierungsarbeiten in den Kantonen LU, SO und ZH. Zudem wurden eine Vorexkursion (Avers, GR) und Exkursion (Val d'Illeiez, VS; 2 Klassifikationssystem) durchgeführt. M. Margreth hat an Arbeitssitzungen der AG Bodensystematik der DBG in Hannover und Göttingen teilgenommen.

Ausblick 2016:

Die AG wird sich weiter beim BAFU Projekt einbringen. Vorgesehen ist auch die Aufnahme von Bodenprofilen für die BGS Exkursion. Am 29. Juni wird eine Weiterbildung (Exkursion) zum Thema WRB Klassifikation im Raum Zollikofen stattfinden. Zwei weitere Exkursionen im Raum Avers (GR) und Bex (VS) sind geplant. Die AG hilft auch bei der Einrichtung einer geschützten Plattform auf der BGS Webpage.

Claude Kündig wäre an sich „nur“ interimistischer Präsident der AG. Ein/e jüngere Nachfolger/in wäre gefragt.

### **Bodenkartierung (Marianne Knecht)**

Im Durchschnitt haben sich in etwa 15 Leute an den Sitzungen beteiligt. Des weitern wurde ein Fortbildungskurs angeboten.

Der Fortbildungskurs zum Thema „BoKa Polygongrenzen“ fand am 6. Mai statt und erzielte ein gutes Echo. Mehrheitlich jüngere TeilnehmerInnen haben diesen Kurs besucht. Das generelle Thema umfasste die Abgrenzung von Polygonen. Dieser Kurs stellt keine Konkurrenz zum CAS dar.

Ein Diskussionsthema war die Humusformen-Ansprache im Wald: vom Punkt zur Fläche; Praktikabilität der Flächenkartierung der Humusformen. An diesem Thema wird auch 2016 weiter gearbeitet.

Revision der Grundlagenwerke KLABS und KA: Peter Weisskopf leitet das Vorprojekt zu Rev. KLABS/KA und hat die Ziele der AG präsentiert. Die AG selber arbeitet an der Projektskizze „Vorgehen für die Revision Kartieranleitung“.

Ende Nov. 2015 hat ein Brainstorming mit erfahrenen Leuten, Bodendaten-Nutzer, Kartierer etc. zu dieser Thematik stattgefunden.

Ausblick 2016:

Der Bericht „Bodenkartierung Schweiz: Entwicklung und Ausblick“ wird 2016 ins Französische übersetzt. Die Praktikabilität der Flächenkartierung von Humusformen wird 2016 weiter diskutiert werden. Mitte Februar ist ein weiteres Treffen zu KLABS und KA geplant. Das Hauptprojekt soll dann im Juni/Juli 2016 initiiert werden. Ein Erfahrungsaustausch zwischen Bodenkartieren aus der Schweiz und Deutschland soll angestrebt werden (M. Margreth wurde von Herrn Milbert, NRW) diesbezüglich angefragt. Ein Treffen der AG BoKa BGS und der AG Bodensystematik DBG ist somit geplant. Themen sind: Kartierung und Anwendung von Bodendaten.

### **Groupe de réflexion (Claude Lüscher)**

Die GrR hat sich mit dem Thema Bodenkompetenzzentrum auseinandergesetzt und versuchte eine Mitbeteiligung der BGS bei der Realisierung dieses Zentrums in die Wege zu leiten. Das Verbandsbeschwerderecht gab weiter Anlass zu intensiven

Diskussionen. Françoise Okopnik wurde nun von der GdR beauftragt, die Vorgehensweise genauer abzuklären. Im Zusammenhang mit Naturschutzfragen taucht auch häufig das Problem des Abhumusierens (Renaturierung) auf. In dieser Hinsicht wäre Koordination mit der pro natura angesagt. Alles Wissenswerte zum Thema Boden sollte über eine Funktion „Pedolino“ auf der BGS Homepage abrufbar sein. Ein weiterer Punkt ist auch, dass an der Medienpräsenz weiter gearbeitet werden muss.

#### **AG Plattform physikalischer Bodenschutz**

Weiterhin fehlt ein/e Präsident/in. S. Burgos hat nochmals einen Appel an die Mitglieder gemacht, dass diese Gruppe dringend wieder reanimiert werden und ein/e AG-Leiter/in gefunden werden müsste. Auch im 2015 wäre der BGS Vorstand mehrmals froh um eine Unterstützung dieser AG gewesen (z.B. im Zusammenhang mit der Erarbeitung von Stellungnahmen zum Thema).

#### **AG Boden des Jahres (Anett Hofmann)**

Für 2015 wurde der Moorboden auserwählt. Rund 380 Poster (D,F,I,E), 4000 Flyer (D,F,I) und 800 Postkarten (D,F) wurden verteilt. Der Absatz konnte somit nochmals deutlich erhöht werden. Aus Anlass des Bodens des Jahres wurde auch ein Familienausflug ins St. Galler Rheintal (Schollenriet bei Altstätten) durchgeführt. Zum Boden des Jahres wurde im BGS Bulletin ein entsprechender Artikel veröffentlicht.

Auf der Webpage [www.boden-des-jahres.ch/](http://www.boden-des-jahres.ch/) sind nun sämtliche Aktionen zum Boden des Jahres der vergangenen Jahre einsehbar.

Für 2016 wurde der Grundwasserboden auserwählt. Der Boden des Jahres wurde wie üblich am 5. Dezember 2015 proklamiert (mit Pressemitteilungen). Die Resonanz ist ähnlich gut wie im 2015. Auch dieses Jahr soll wiederum ein Familienausflug angeboten werden (ev. zum Naturschutzzentrum Thurauen).

Die Schweizer Aktion zum Thema Boden des Jahres wird künftig wahrscheinlich den gleichen Boden des Jahres wählen wie das deutsche Kuratorium Boden (<http://bodendesjahres130.apps-1and1.net/stauwasserboden/>).

Ausblick 2017: Für nächstes Jahr ist der Gartenboden (Hortisol) als Boden des Jahres angedacht. Annett Hofmann machte einen Aufruf an die Mitglieder: Fotos von Bodenprofilen ev. von einem Kloostergarten werden gesucht

Die Jahresberichte der einzelnen AGs wurden in globo genehmigt.

#### **Eurosoil 2020 - Geneva (Pascal Boivin):**

Im 2015 wurde viel Zeit ins Lobbying investiert. Es braucht nicht nur ein gutes Dossier. Rund 20 Länder unterstützen uns (von total rund 30 Ländern). Es scheint somit sehr wahrscheinlich, dass der Kongress der BGS zugeschlagen wird. Eine Webpage für den Eurosoil 2020 ist bereits kreiert: [www.eurosoil2020.com](http://www.eurosoil2020.com)

Das generelle Thema lautet: „Connecting people and soil“. Es soll versucht werden eine Brücke zwischen Forschung und Anwendung zu schlagen.

Im Komitee sind: Pascal Boivin, Reto Meuli, Rainer Schulin, Jürg Luster, Johann Six, Thomas Keller, Elena Havlicek.

Die BGS muss bei der definitiven Wahl in Istanbul vertreten sein.

## **6. Bericht der Redaktorin (Fabienne Favre)**

F. Favre ist im Mutterschaftsurlaub. Folglich liegt kein Bericht vor. F. Favre will von ihrer Funktion zurückzutreten. Bea Kulli (d.h. die Geschäftsstelle) übernimmt die Redaktionsleitung ad interim.

## **7. Mandat „Bodenkundliche Baubegleiter BGS“ BBB BGS (Rolf Krebs)**

- 15 Personen wurden neu als BBB anerkannt
- 19 InteressentInnen haben sich gemeldet und sind im laufenden Anerkennungsverfahren involviert
- derzeit gibt es 115 BBB BGS. Jedes Jahr hat die Anzahl BBB BGS zugenommen.

Im Berichtsjahr wurde die Qualitätskontrolle 2014/2015 BBB ausgewertet. Ein Kurzbericht zur Qualitätskontrolle 2014 ist auf der Webpage [www.soil.ch](http://www.soil.ch) zu finden.

Rolf Krebs präsentierte die hauptsächlichen Ergebnisse der Befragung. Bodenschutzfachstellen verweisen häufig auf die BBB-BGS Liste. Die Fachkompetenz, Sorgfalt und Kommunikationsfähigkeit werden hoch eingeschätzt. Probleme gibt es eher beim Durchsetzungsvermögen der BBB auf der Baustelle.

Was weiter:

- Eine Austauschtagung wird im 2016 stattfinden
- Die AAK prüft jeweils die Weiterbildung der BBB BGS
- Weiterführende Angebote zu Profilsprache und Bodenkartierung sind geplant
- Eine nächste Qualitätskontrolle findet 2017 statt

Dokument „Unterstützende Informationen zur Erstellung eines Pflichtenhefts für BBB BGS“

Dieses Dokument liegt in D und F vor. 2014 erteilte die GV den Auftrag, ein Musterpflichtenheft auszuarbeiten. Der Entwurf eines solchen Musterpflichtenheftes wurde 2015 an der GV präsentiert. Stark umstrittene Punkte waren die Weisungsbefugnis und die Informationspflicht. In der Folge wurde nun ein Dokument vorgelegt, bei welchem auf diese Punkte spezifisch hingewiesen wird (die strittigen Punkte sind mit Kommentaren versehen). Das von der BGS erstellte Dokument enthält lediglich unterstützende Informationen und ist nicht tel quel als Musterpflichtenheft gedacht.

Es erfolgte eine Abstimmung über die Annahme dieses Dokuments (das dann auf der Webpage der BGS veröffentlicht wird)

Annahme: 48

2 Enthaltungen, 2 contra

Das Dokument wurde somit angenommen.

## **8. Stand Anträge BGS/SSP Mitglieder**

BGS/SSP als beschwerdeberechtigte Organisation, aktueller Stand (vgl. AG Groupe de Réflexion)

Das Thema muss sehr sorgfältig angegangen werden, da komplex. Die BGS kommt dabei in die Pflicht. Françoise Okopnik wird einen Vorschlag über das weitere Vorgehen machen.

Informationen zum Nationalen Bodenkompetenzzentrum:

Es gibt eine Art Task Force (vgl. oben): dabei werden die Organisation, Finanzierung sowie die potenzielle Struktur besprochen. Diesen Frühling sollte ein Bericht vorgestellt werden.

## **9. Mitteilungen und Anträge der Mitglieder**

Der BGS Förderpreis wird dieses Jahr der AG „Boden des Jahres“ zugesprochen. Diese Gruppe überzeugt immer wieder durch ihre Dynamik, Engagement und Fülle an Ideen. Bei dieser AG wirken mit: Roman Berger, Michael Wernli, Anett Hofmann und Anina Schmidhauser.

## **10. Jahresrechnung 2015 (Achim Kayser)**

Achim Kayser stellte die wichtigsten Zahlen vor.

Die BGS verfügt über 3 hauptsächliche Einnahmequellen: Mitgliederbeiträge, Beiträge des BAFU und Beiträge der senat. Die Tagung, Exkursion und die BBBs sind weitestgehend selbsttragend.

Dieses Jahr wurden Mehrausgaben getätigt. Um den Verlust aufzufangen wurden zweckgebundene Rücklagen aus vorigen Jahren aufgelöst.

Grobübersicht zur Jahresrechnung 2015:

Einnahmen:

Mitgliedereinnahmen: 49.6 kCHF  
BAFU: 30 kCHF (jeweils 3-Jahresvertrag)  
scnat: 27.4 kCHF (jedes Jahr beantragen)

Tagung: 14.1 kCHF  
Exkursion: 15.4 kCHF  
BBB: 28.6 kCHF

Ausgaben:

Geschäftsstelle (ohne BBB): 42.8 kCHF  
GS Zusatzmandate IYS: 8.7 CHF

Tagung: 20 kCHF  
Exkursion: 20.6 kCHF  
BBB: 29.4 kCHF  
Bodenkartierung: 15.4 kCHF  
Bulletin: 13.5 kCHF  
Int. Zusammenarbeit: 8.8 kCHF  
KLABS/WRB: 11.9 kCHF  
Eurosoil: 5.3 kCHF  
VSS-Normen: 8.6 kCHF

Rücklagen aufgelöst:  
Int. Zusammenarbeit: 2 kCHF  
Vollzug Bodenschutz: 5 kCHF  
Bulletin: 3.5 kCHF

Es wurden keine neue Rücklagen gebildet

Dies ergibt einen Verlust von 1.5 kCHF

Achim Kayser weist darauf hin, dass immer wieder viele Mahnungen verschickt werden müssen (Jahresbeitrag, Tagung, Exkursion), was mit einer zusätzlichen Arbeitsbelastung verbunden ist.

Die Jahresrechnung wird mit Akklamation angenommen.

## **11. Bericht der Rechnungsrevisoren (G. Schmid, L. Knechtenhofer)**

Die Rechnungsrevisoren weisen auf die sehr sorgfältige Rechnungsführung hin. Diese wurde Anfangs Jahr stichprobenartig überprüft. Es konnten keine Fehler gefunden werden. Folglich stellen sie Antrag, dem Vorstand Décharge zu erteilen.

Der Bericht der Rechnungsrevisoren wurde einstimmig angenommen.  
Ein herzlicher Dank gilt den Revisoren.

## **12. Wahlen: Vorstandsmitglieder, Vize-Präsident, Rechnungsrevisoren**

Matias Laustela (aktuell Vize-Präsident) steht als künftiger Präsident zur Wahl. Matias hat an der Universität Zürich Geographie studiert, weist eine grosse Erfahrung im Baubereich auf und ist seit mehreren Jahren aktiv im Zusammenhang mit der KLABS und auch als Mitglied des Vorstands. Matias wurde mit Akklamation gewählt.

Sophie Campiche stellt sich als Vize-Präsidentin zur Wahl zur Verfügung. Sie ist Biologin (Studium an der Universität Genf und Diss. an der EPFL) mit einer Spezialisierung im Bereich Bodenbiologie und arbeitet als wiss. Mitarbeiterin am Centre Ecotox (EAWAG-EPFL).

Nach intensiver Suche wurde auch eine Nachfolgerin von Achim Kayser (Kassier) gefunden. Zur Wahl stellt sich Dorothea Noll. Sie hat ihr Studium in Besançon und an der Ecole d'ingénieurs de Lullier absolviert

(Umweltwissenschaften, aquatische Systeme) und ist wiss. Assistentin an der Fachhochschule Changins (Weinbau und Boden). Sie ist zudem Stadträtin von Changins seit 2007.

Neues Mitglied Vorstand: François Füllemann stellt sich als Beisitzer zur Wahl. Er ist beim Kt. Vaud an der Bodenschutzfachstelle tätig. Er hat bei S. Burgos studiert und danach einen Master in Neuchâtel (bei Jean-Michel Gobat) absolviert. Ebenso ist er BBB.

Die restlichen Vorstandsmitglieder stellen sich erneut zur Wahl. Dies sind: Stéphane Burgos, Rolf Krebs, Reto Meuli, Moritz Müller, Markus Egli.

Die Wahl der Vize-Präsidentin, des neuen Vorstands-Mitglieds und der restlichen Mitglieder wurde per Akklamation angenommen.

Fabienne Favre und Achim Kayser ziehen sich aus dem BGS-Vorstand zurück.

Wiederwahl der Rechnungsrevisoren: Guido Schmid und Lars Knechtenhofer wurden per Akklamation wieder gewählt.

Die Geschäftsstelle der BGS besteht aus: Beatrice Kulli und Simon Amrein

### **13. Programm 2016: Schwerpunkte, BGS-Exkursion (Leitung: Matias Laustela)**

Die Jahresexkursion 2016 wird im Raum Zürich, unter der Leitung von Matias Laustela, stattfinden. Mit involviert in die Organisation ist die Bodenschutzfachstelle des Kt. ZH. Verschiedene, praxisnahe Themen werden Gegenstand der Exkursion sein: FFF-Kompensation, Baustellen, Waldböden, Waldbodenkartierung, Rekultivierung etc.

Datum der Exkursion: 26./27.8.2016

Der WRB Tag wird am 29. Juni stattfinden (vgl. Traktandum „Klassifikation und Nomenklatur“)

### **14. Budget 2016 (Achim Kayser)**

Achim Kayser präsentierte das Budget für das Jahr 2016. Die wichtigsten Einnahmen und Ausgaben sind in der folgenden Übersicht dargestellt:

#### Einnahmen:

Mitglieder: 47 kCHF

BAFU: 30 kCHF

scnat: 29 kCHF

Agroscope: 20 kCHF

Tagung: 10 kCHF

Exkursion: 12 kCHF

BBB: 17 kCHF

#### Ausgaben:

- GS: 44 kCHF

- Tagung: 20 kCHF

- Exkursion: 18 kCHF

- Webseite: 7 kCHF

- Bulleting: 10 kCHF

- BBB: 15 kCHF

- Boden des Jahres: 9 kCHF

- Revision Kartieranleitung: 20 kCHF

- Projekte KLABS: 20 kCHF

- Eurosoil: 7 kCHF

Folgende Rücklagen wurden aufgelöst:

- Int. Zusammenarbeit: 3 kCHF
- Revision KLABS: 11 kCHF

Rücklagen neu: keine  
Saldo: +900 CHF

Das Budget 2016 wurde einstimmig genehmigt.

Achim Kayser hat nun für 10 Jahre das Amt als Kassier ausgeführt. Er wurde von S. Burgos und der GV unter grossem Applaus verabschiedet. Er wird nicht mehr im Vorstand dabei sein, steht für weitere Fragen zur Verfügung.

## **15. Varia**

keine

## **16. Ehrenmitgliedschaft BGS/SSP**

F.X. Stadelmann wird zum Ehrenmitglied der BGS ernannt. Er ist ein unermüdlicher Schaffer und Netzwerker für den Boden und die Umwelt. Franz Xaver hat sich unermüdlich für die Motion Müller-Altarmatt und somit das Kompetenzzentrum Boden eingesetzt

Rolf Krebs hielt die Laudatio. F.X. Stadelmann 1978 bei der FAC in Bern-Liebefeld war der 1. Biologe. Danach war er an der Agroscope in Zürich-Reckenholz. Franz Xaver engagierte sich früh in der BGS und ist Mitautor eines weit verbreiteten Bodenökologie-Buchs. Er setzte sich seit jeher überzeugt für Ökologie und Umwelt ein und war auch an der Ausarbeitung der ersten gesetzlichen Grundlagen zum Schutze des Bodens mitbeteiligt. Dank seinem Netzwerk und politischen Gespür haben schlussendlich der National- und Ständerat der Motion Müller-Altarmatt zugestimmt.

Zürich, 10. Februar 2016  
Der Sekretär: M. Egli